

## Wintersonnenwende

Die Sonne schaue  
Um mitternächtige Stunde.  
Mit Steinen baue  
Im leblosen Grunde.  
So finde im Niedergang  
Und in des Todes Nacht  
Der Schöpfung neuen Anfang,  
Des Morgens junge Macht.  
Die Höhen lass offenbaren  
Der Götter ewiges Wort;  
Die Tiefen sollen bewahren  
Den friedevollen Hort.  
Im Dunkel lebend  
Erschaffe eine Sonne.  
Im Stoffe webend  
Erkenne Geistes Wonne.

Rudolf Steiner

# Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur

Fachzweig  
der Anthroposophischen Gesellschaft

Dem Initiativkreis gehören zurzeit an:

Franz Ackermann, Urs Burri,  
Monika Pfenninger

## Vernetzung bieten und schaffen

Der Fachzweig versteht sich als Gefäss oder Dach unterschiedlichster Initiativen, Arbeits- oder Berufsgruppen rund um Fragen des Sterbens und einer umfassenden Sterbekultur.

Die Gruppen arbeiten eigenständig, organisieren sich selbst und sind mit dem Fachzweig ideell verbunden.

Das Angebot an Fortbildungskursen wird ständig erweitert. Ein Schwerpunkt ist die Weiterbildung zur Sterbebegleiterin/zum Sterbebegleiter. Die Regionaltreffen eignen sich gut, einzelne Themen grundsätzlich zu erarbeiten und im Spiegel der eigenen Erfahrungen zu vertiefen.

Mitglieder des Fachzweiges sind in Verbindung mit Seelsorgern/Priestern, Ärzten, Pflegenden und Sterbebegleitern, die in anthroposophisch orientierten Institutionen und Zusammenhängen tätig sind.

Ebenfalls stehen Mitglieder des Fachzweiges in Verbindung zu anderen Zweigen der Anthroposophischen Gesellschaft sowie zur Medizinischen Sektion am Goetheanum. Der Kontakt zu weiteren öffentlichen Organisationen mit ähnlichen Zielen wird gesucht.

Die zweimal jährlich erscheinenden „Nachrichten“ sind das Informationsorgan nach innen und aussen.

## Ziele

*Bildung und Kommunikation:* Ein Hauptanliegen ist, jedem, der auf einem Fachgebiet tätig ist, ein Forum für Austausch und Zusammenarbeit mit andern anzubieten. Gegenseitige Anregung und Unterstützung sollen die jeweilige Arbeit befruchten helfen.

*Unterstützung:* Menschen im Sterbeprozess würdig zu begleiten und pflegenden Angehörigen Hilfestellungen zu bieten, ist uns ein wichtiges Anliegen. Für dringende Anfragen/Fachfragen würden wir gerne ein „Notfall Telefon“ einrichten.

*Nachhaltigkeit:* Die Pflege der Impulse aus der Kunst, als wirksame Mittel in der Sterbekultur, ist ein besonderes Anliegen des Fachzweiges.

## Regionale Ansprechpartner

(Kontaktstelle oder Vertreter von Gruppen des Zweiges)

<b>Basel</b>	Lotti Estoppey	061 411 21 63
<b>Bern</b>	Annette Hug-Risel	061 703 73 37
<b>Bodensee, Konstanz</b>	Maria Tschudin	071 688 46 92
<b>Dornach</b>	Gerti Staffend	061 702 23 19
<b>Lausanne</b>	List Frédérique	021 861 10 76
<b>Lenzburg</b>	Stefanie Schär	076 472 94 80
<b>Lugano</b>	Erika Grasdorf	079 675 94 39
<b>Neuchâtel</b>	Anita Grandjean	032 732 22 12
<b>St. Gallen</b>	Annelies Heinzelmann	071 288 51 09
<b>Zürich</b>	Franz Ackermann	044 252 18 07

## Zweibleben, Mitgliedschaft und Organisation

Die *Mitglieder* des Fachzweiges organisieren sich örtlich selbst. An Regionaltreffen mit thematischen Schwerpunkten wird die überregionale Zweigarbeit gepflegt. Tagungen und ein vielfältiges Kursangebot ergänzen die Zweigtätigkeit.

Im *Initiativkreis* wird die laufende Zweigentwicklung besprochen, werden Aufgaben und Projekte angedacht und beschlossen.

Die *Vielfalt* in der Ausgestaltung der Sterbekultur ist ein Zeichen für die Fruchtbarkeit der anthroposophischen Geisteswissenschaft.

Der Fachzweig ist eine *Einfache Gesellschaft* mit dem Initiativkreis als leitendem Organ. Der Initiativkreis ergänzt und strukturiert sich selbst. Über seine Tätigkeit und die Finanzen des Zweiges legt er jährlich an der Jahresversammlung des Fachzweiges Rechenschaft ab. Transparenz wird auf allen Ebenen angestrebt.

Die Arbeitsgemeinschaft Sterbekultur ist ein *offener* Fachzweig innerhalb der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz. Ihr kann sich als Mitglied anschliessen, wer an einer Zusammenarbeit interessiert ist.

*Neue Mitglieder* sind willkommen. Wer im Fachzweig Mitglied wird, erwirbt zugleich die Mitgliedschaft in der Anthroposophischen Gesellschaft in der Schweiz und in der Allgemeinen Anthroposophischen Gesellschaft (Weltgesellschaft = AAG). Wer schon Mitglied der AAG ist, bezahlt als 2. Mitgliedschaft nur noch den Beitrag an den Fachzweig.

## Mitgliedschaft und Beiträge

Jahresbeitrag Fachzweig CHF 40.–

Jahresbeitrag Schweizer Landesgesellschaft CHF 60.–

Jahresbeitrag Weltgesellschaft CHF 125.–

Freier Jahresrichtbeitrag „Fonds Kulturerbe Rudolf Steiner“ CHF 20.–

## Kontaktpersonen für allgemeine Informationen und Auskünfte

Erika Grasdorf	091 943 35 56	Felicia Birkenmeier	061 361 02 26
Franz Ackermann	044 252 18 07	Monika Pfenninger	044 252 18 07

## Kontaktperson für Mitgliederfragen

Verena Steinmetz 9000 St. Gallen 031 701 30 16

[www.sterbekultur.ch](http://www.sterbekultur.ch)      [www.sterben.ch](http://www.sterben.ch)      [www.mourir.ch](http://www.mourir.ch)

Der Fachzweig betreibt Webseiten mit zahlreichen Informationen zu Tod und Sterben aus anthroposophischer Sicht

## E-Mail-Kontakt für alle Fragen

sekretariat@sterbekultur.ch